

## Theoretische Modellierung von experimentell ermittelten Infrarot-Spektren

#### M. Manara, M. Arduini-Schuster, N. Wolf, M.H. Keller, M. Rydzek

Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung (ZAE Bayern)



- Spektroskopische Charakterisierung von Materialien und Oberflächen
   → Infrarot-Spektren
- Interpretation von IR-Spektren zur Erfassung von Materialzusammensetzung, Analyse von chemischen Prozessen, etc.
- Bestimmung infrarot-optischer und elektronischer Eigenschaften von Dielektrika (z.B. Keramiken), Halbleitern und Metallen sowie Schichtsystemen.
- Dielektrische Eigenschaften eines Festkörpers → Lorentz-Oszillator-Modell Korrelation dielektrische Eigenschaften - Brechungsindex → Maxwell-Relation Zusammenhang Brechungsindex - Reflexion/Transmission → Fresnel-Formeln
- ⇒ Theoretische Modellierung von IR-Spektren zur Ermittlung wichtiger Kenngrößen

### Spektraler und temperaturabhängiger Emissionsgrad



ZAE BAYERN



Zunahme der Temperatur:

- → Desorption von
  Wasser bei höheren
  Temperaturen
- → Verbreiterung des des zentralen Emissionspeaks

Charakteristische Wellenlängen:

- λ<sub>Chr</sub>: Christiansen-Wellenlänge
- λ<sub>L</sub>: Lage der
  Eigenfrequenz
  der longitudinalen
  optischen
  Schwingung

#### **Spektraler Emissionsgrad von SiC**





#### **Spektraler Brechungsindex von SiC**







#### **Spektraler Transmissionsgrad von Aluminiumoxid**





#### **Infrarot-Spektren von dotierten Halbleitern**







© Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.

#### Fit des Reflexionsgrades der ITO-Schicht





#### Zusammenfassung



- Experimentelle Ermittlung von IR-Spektren
- Theoretische Modellierung der IR-Spektren
- Bestimmung von dielektrischer Funktion und Brechungsindex
- Erfassung charakteristischer Wellenlängen (z.B. Christiansenwellenlänge), elektronischer Kenngrößen (z.B. Ladungsträgerdichte), Schichtparameter (z.B. Dicke der Schicht), etc.
- Weitere Möglichkeiten, wie Analyse von Materialzusammensetzung, etc.





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

manara@zae.uni-wuerzburg.de